

## CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK

ERSTE FORTBILDUNG FÜR CHINESISCH-LEKTOREN

IN DER VR CHINA

HEIDI BREXENDORFF

Vom 18.7. bis zum 13.8.1988 fand an der Bejinger Sprachhochschule (Beijing Yuyan Xueyuan) zum 1. Mal ein auch für Ausländer zugänglicher Fortbildungskurs für Chinesisch-Lektoren statt. Organisiert wurde der Kurs von der Forschungsabteilung des Beijing Yuyan Xueyuan unter der Leitung von Deng En-ming. Der 4-wöchige Kurs umfaßte jeweils 34 Wochenstunden (4 Stunden morgens und 2 Stunden nachmittags, samstags nachmittags entfiel der Unterricht).

Im Mittelpunkt der Fortbildung standen Fragen der Didaktik und Methodik der Vermittlung der modernen chinesischen Sprache, die die einzelnen Wissenschaftler von ihrem jeweiligen Forschungsschwerpunkt her (Phonetik, Grammatik, Lexikographie, etc.) beleuchteten. Die regelmäßig stattfindenden Schwerpunktveranstaltungen wurden erweitert um wöchentliche Vorlesungen zu bestimmten Einzelfragen (Einsatz von Computern im Sprachunterricht, Vergleich im Einsatz von Stilmitteln im Chinesischen und im Englischen, u.v.m.). Aus dem Inhalt der Veranstaltungen selbst war deutlich zu erkennen, daß zahlreiche Vortragende selbst längerfristig im Ausland (insbesondere USA, Kanada und Europa) als Dozenten für Chinesisch tätig gewesen sind. Bei dieser Gelegenheit haben sie die westliche Forschung auf dem Gebiet der Sprachpädagogik mit ebenso viel Aufmerksamkeit aufgenommen wie die andersartigen Lerntraditionen und -bedingungen der Studenten. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse haben Niederschlag in der an der am Beijing Yuyan Xueyuan geleisteten Arbeit gefunden, wie man aus der Qualität der Vorträge entnehmen konnte.

Chinas Geister können nicht um die Ecke schweben oder hohe Schwellen überfliegen. Deshalb bauen die Chinesen seit Jahrhunderten Zickzack-Brücken, hohe Türschwellen und geschwungene Dächer mit geister-schreckenden Figuren. Heute interessieren sich mehr und mehr weiße Geister für das ferne Land der Tempel und Pagoden. Wollen auch Sie das Geheimnis der Geschichte chinesischer Geister lüften? Oder Neues über die chinesische Geistesgeschichte erfahren? Erscheint Ihnen die chinesische Politik gelegentlich als ein Zickzack-Weg? „das neue China“ setzt auf den Dialog der Geister. Zwischen Zeitungsaktualität und wissenschaftlicher Analyse überspringen wir Geisterschwellen und steigen auch schon mal aufs Dach. Und dabei muß der Geist immer wieder um die Ecke schauen, um Entwicklungen verstehen und darstellen zu können. Begleiten Sie uns bei unserer Annäherung an China. Jedes Heft beleuchtet im Schwerpunkt ein Thema umfassend und aus verschiedenen Blickwinkeln. Hinzu kommen Reportagen, Nachrichten, Fotoimpressionen, Buchbesprechungen. Behandelt oder geplant sind folgende Themen:

**Tibet, Konfuzianismus, Kultur  
Medizin, Südchina, Bauen und Wohnen  
Stadtportrait Peking, Frauen, Kulturrevolution  
Sinologie, Wirtschaftsreform, Sinkiang  
Massenmedien, Tee & Drogen**

- Bitte senden Sie ein Probexemplar der Zeitschrift „das neue China“  
 Hiermit bestelle ich ein Abonnement der Zeitschrift „das neue China“ ab Heft \_\_\_\_\_. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende schriftlich gekündigt wird. Der Abo-Preis beträgt DM 30,00 für das Inland, DM 40,00 für das Ausland (inkl. Versand) für sechs Hefte im Jahr.

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_  
 Von dieser Bestellung kann ich binnen 14 Tagen zurücktreten. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine zweite Unterschrift: \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**China** Eschenheimer Anlage 28 · 6000 Frankfurt · Telefon 0 69 / 5 97 02 06

Lektorenkurse für Chinesisch als Fremdsprache sollen in Zukunft regelmäßig am Beijing Yuyan Xueyuan stattfinden. Sie kommen dem besonders in den letzten Jahren gestiegenen Bedürfnis, den Chinesisch-Unterricht "auf wissenschaftliche Beine" zu stellen und damit systematischer und effektiver zu gestalten, sehr entgegen. Wünschenswert wäre, daß in Zukunft eine solche Fortbildung allen interessierten Lektoren von offizieller Seite auch finanziell ermöglicht würde. Das käme nicht nur den Lektoren selbst zugute, sondern vor allem den Chinesisch-Lernenden, die damit langfristig sicher in den Genuß eines effizienteren Chinesisch-Unterrichtes kämen.

## NEUERSCHEINUNGEN

Seit dem ersten Erscheinen von CHUN bemüht sich die Redaktion, die aktuellen Werke und Materialien zu erfassen und nacheinander in dieser Rubrik zu präsentieren, die für den Chinesischunterricht in der BRD und in den deutschsprachigen Nachbarländern verwendet werden oder von Interesse sein könnten. Wichtigstes Ziel dabei ist, den Lehrenden und Lernenden der chinesischen Sprache einen möglichst umfassenden Überblick über das Angebot und Orientierungshilfen bei der Auswahl zu verschaffen, um dem offensichtlichen Informationsdefizit auf diesem Gebiet und der heute nach wie vor anzutreffenden Indifferenz in bezug auf die qualitative und selektive Beurteilung von Chinesisch-Lehrmaterialien entgegenzuwirken.

In den bisherigen Nummern von CHUN wurden weitgehend die in den achtziger Jahren im In- und Ausland publizierten Lehrwerke (Nr. 1/1984 und Nr. 5/1988), Grammatiken (Nr. 2/1985), didaktisch-linguistischen Bibliographien und Periodika (Nr. 3/1986) des Chinesischen als Fremdsprache erfaßt und kurz vorgestellt. Ab diesem Heft wird versucht, auf die jeweiligen Neuerscheinungen aus diesen Bereichen hinzuweisen bzw. Ergänzungen zu den früheren Listen vorzunehmen.

Auch für die weitere Arbeit an dieser Rubrik sind alle kritischen und ergänzenden Hinweise aus der ständig wachsenden Zahl von Chinesischlehrern und -lernern immer sehr willkommen. Bibliographische Angaben sollten stets vollständig, falls bekannt, auch mit Angabe des Preises, und nach Möglichkeit mit einer Kurzbeschreibung verbunden sein. Verlage werden um je ein Probeexemplar ihrer Neuerscheinungen gebeten (Bitte jedoch hierbei die Beschränkung auf die didaktisch-linguistischen Werke zum Chinesischen als Fremdsprache beachten, also z.B. keine Literaturübersetzungen, allgemeine China-Reiseführer o.ä. einschicken!). Nach wie vor Bedarf besteht an guten REZENSIONEN, in denen vor allem wichtige Lehr- und Nachschlagewerke ausführlicher vorgestellt werden. Sie sollten gemäß den Manuskriptanweisungen abgefaßt werden, die erhältlich sind beim **Fachverband Chinesisch e.V., Postfach 120, 6728 Germersheim**. Dorthin können auch alle Hinweise und Manuskripte geschickt werden.

Kurz nach Redaktionsschluß ging eine Liste der Beijing Language Institute Press ein, wo die weltweit benutzten Chinesisch-Lehrwerke, einschließlich Ton- und Videomaterialien, neuerdings zum direkten dortigen Bezug angeboten werden. Neben den älteren bekannten Lehrwerken sind in der Liste einige Neuerscheinungen angeführt, die in der nachfolgenden Übersicht nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Interessenten können die Bestellliste bei obiger Adresse erhalten oder direkt bei: Běijīng-shì, Hàidìàn-qū, Xuéyuàn-lù 15 hào, Běijīng Yǔyán Xuéyuàn Chūbǎnshè, VR China.